

## Grußwort zum 25-jährigen Jubiläum des Berufsverbandes der Pfarramtssekretärinnen

Sehr geehrte Pfarramtssekretärinnen,

zuerst darf ich Ihnen die Grüße und Glückwünsche unseres Bischofs Gebhard überbringen. Ihm ist Ihr Dienst in den Gemeinden überaus wichtig und wertvoll. Deshalb darf ich Ihnen seinen wertschätzenden Dank übermitteln.

25 Jahre Berufsverband - Fünfundzwanzig Jahre, das ist ja ein Lebensalter, wo man das Leben noch voll vor sich hat, das vor einem Liegende voller Kraft zu gestalten. So ist dieses Jubiläum nicht nur ein Anlass zurück zu schauen, sondern vielmehr nach vorne, in die Zukunft!

Die Diözese ist dankbar für den Berufsverband. Der Verband hat viele beispielhafte Initiativen verwirklicht. Hervorheben will ich viele Praktische Hilfen für den Alltag in den Pfarrsekretariaten. Ein großes Projekt war die Mitarbeit bei der Erstellung der Leitlinien für Pfarrbüros. Sie haben aus eigenen Kräften eine sehr schöne Homepage für den Berufsverband gestaltet.

Das lässt mich voller Begeisterung sagen: Der Berufsverband für Pfarramtssekretärinnen ist ein echter „Verein zur Selbsthilfe“!

Sie haben es bisher schon und auch weiterhin mit vielfältigen Veränderungen zu tun. Auffällig sind die Veränderungen in den **Erwartungen** an die Sekretärinnen. Neben den unterschiedlichen Schreibearbeiten und dem Führen der Kirchenbücher gibt es vor allem erhöhte Organisationsaufwände durch die zunehmende Individualisierung der Bedürfnisse der Gemeindemitglieder.

Auch haben Sie öfters mehrere und ganz unterschiedliche „Chefs“ und Auftraggeber. Neben den Pfarrern meist auch die Pastoralen Mitarbeiter, da und dort die ausländischen Priester. Neu sind auch hier und da die Unterstützungsbedarfe von **ehrenamtlichen** MitarbeiterInnen aus Räten und Gruppen der Gemeinden.

Durch die personellen Veränderungen bei den Priestern und ganz besonders in Vakanzzeiten werden Sie oft zum „Ohr der Gemeinde“. Häufig sind Sie die, die vor Ort verbindlich erreichbar sind.

Folgende Hilfestellung will ich erwähnen: Die Leitlinien für Pfarrbüros in der Diözese Rottenburg-Stuttgart wollen durch Hinweise Ihre Arbeit erleichtern. Darin enthalten ist die Empfehlung, dass es neben den Öffnungszeiten des Pfarrbüros auch Zeit ohne Publikumsverkehr braucht, um die anfallende Arbeit erfüllen zu können.

Wichtig ist Ihr Recht auf ein Mitarbeiterjahresgespräch. Es ist keine Dienstbesprechung, sondern ein Reflexionsgespräch über die Arbeitsbedingungen und die Zusammenarbeit. Es soll Verbesserungswürdiges beim Namen nennen, ebenso aber das Gelingende sehen und ein Ort für Lob und Wertschätzung sein.

Perspektivisch für die nächsten Jahre ist der Prozess „Kirche am Ort – Kirche an vielen Orten gestalten“. Es ist ein dreifacher Weg: Geistlich, pastoral und strukturell.

Neben der Neubesinnung: Zu was gibt es uns? (geistlicher Prozess), müssen wir über die pastorale Arbeit nachdenken: Was sind Schwerpunkte in der Seelsorge, was können wir von den Charismen der Gemeinde her leisten, was müssen wir lassen? (pastoraler Prozess). Als drittes wollen und müssen wir fragen, wie wir die Organisation und Verwaltung, also unsere Arbeitsstrukturen vereinfachen und zugleich verbessern können.

Unser Ziel als Diözese ist, dass Sie Ihren Dienst angemessen und gut tun können. Und vor allem, dass Sie Freude an Ihrer Arbeit mit und für die Menschen haben.

Es bleibt meine vornehmste und freudigste Aufgabe heute, Ihnen Dank zu sagen

- für Ihren täglichen Dienst vor Ort
- für die 25-jährige Arbeit des Berufsverbandes der Pfarramtssekretärinnen
- für Ihre hohe Loyalität und Solidarität
- und für die vielen Stunden, die Sie oft genug zusätzlich auch noch ehrenamtlich leisten für die Gemeinden und im Berufsverband.

Für all das sage ich im Namen der Diözese „Vergelt's Gott“!

Stärken Sie sich nun beim Mittagessen und den Begegnungen für die nächsten 25 Jahre Berufsverband der Pfarramtssekretärinnen in der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Bitten wir um den Segen Gottes für das Essen und für Ihre weitere Arbeit....

Rottenburg, 20.01.2016



Msgr. Paul Hildebrand  
Domkapitular